

Freiwilliges Corps.

Von Herrmann Breuer.

Freidig zieht ihr Unterthanen
 Nach Italien hinaus,
Rothe, gelbe, schwarze Fahnen
 Ziehen prächtig euch voraus.
Einig seid ihr und verbunden
 Durch das feste Bruderband,
Innigst habt ihr nun empfunden
 Was man soll dem Vaterland.
Wappnet euch ihr Reiches Stützen,
 Wappnet euch mit Lanz und Schwerdt
Ihn, den Kaiser zu beschützen
 Vor dem Volk, das sich empört.
Last nicht ab von eu'rer Wehre
 Bis ihr euer Recht erzwingt,
Lehret sie die große Lehre:
 Das nur gute That gelingt.
Immernuthig mögt ihr weihen
 Euer Blut dem Oesterreich,
Gottes Engel werden streuen
 Siegestränze über euch.
Eilet jetzt nun ins Gefechte
 Reiht euch tapfer Mann an Mann
Schüzet uns're schönen Rechte
 Die uns Troß nicht nehmen kann.

Commeraden nach dem Lande!!
Eu'rer Brüder Helfer sein! —
Oesterreich'schem Länderbände!
Euer deutsches Blut zu weih'n.
Rastlos kämpft dort in dem Streite
Schont nicht der Rebellen Blut'
Panzer, Degen legt zur Seite
Eu're Waffe sey der „Muth“
Standhaft seid in Noth und Glück
Kehret siegreich bald zurück.



Sammlung L. A. Frankl

Gedruckt bei Josef Ludwig.

Ra1112
G0053